



Beste Schützen geehrt

Beim Königsschießen ehrte die Schützengesellschaft Wasservögel auch ihre besten Schützen des Schießjahres 2009. Es wurden viele Meistertitel errungen und auch bei der Deutschen Meisterschaft waren Wasservögel-Schützen vertreten, Heinz Ramacher kam sogar auf das Treppchen.

In der Jugend- bzw. Juniorenklasse traten Thea Zellmeier und Sebastian Feigl bei der Gaumeisterschaft an und sicherten sich jeweils den Titel des Vize-Meisters.

In absoluter Spitzenform war Josef Schrömer bei der Bezirksmeisterschaft. Er dominierte sieben Disziplinen und wurde siebenfacher Bezirksmeister. Außerdem erreichte er noch die Plätze sieben, neun und zwölf. Bei der Bayerischen Meisterschaft, bei der die besten Schützen aus ganz Bayern wetteiferten, schaffte er mit unterschiedlichen Sportwaffen jeweils einen zweiten, dritten, vierten und sechsten Platz. Die Deutsche Meisterschaft beendete er mit einem zehnten und einem 32. Rang.

Heinz Ramacher holte sich bei der Gaumeisterschaft drei fünfte und einen siebten Platz. Im Bezirk kam er zweimal auf Rang 8 sowie auf die Plätze zehn, 13 und 16. In hervorragender Form zeigte er sich bei der Bayerischen Meisterschaft und konnte drei bayerische Vize-Titel und einen dritten Rang für sich verbuchen. Auch bei der Deutschen Meisterschaft wurde er zweiter und räumte somit den Titel eines deutschen Vize-Meisters ab. Damit erreichte er die beste Platzierung der Wasservögel-Schützen im Schießjahr 2009. Außerdem erzielte er eine sechste, eine elfte und eine zwölfte Position.

Einen ersten und einen zweiten Platz sicherte sich Reinhold Gammel im Bezirk. Fast die gleiche Platzierung schaffte er beim nächst höheren Wettkampf und wurde auch erster und dritter Bayerischer Meister. Bei der Deutschen Meisterschaft gelangen ihm noch ein sechster und ein elfter Rang.

Robert Wallner lag im Bezirk mit vier Waffen an der Spitze und setzte sich mit einer weiteren als Vize-Meister durch. Bayernweit holte er sich jeweils einen vierten, sechsten, siebten, 13. und 14. Platz. Bei der Deutschen Meisterschaft erreichte er die Positionen 23, 31 und 34.

Rudi Kolbinger erkämpfte sich bei der Bezirksmeisterschaft in verschiedenen Disziplinen drei erste und zwei zweite Plätze. Bei der Bayerischen Meisterschaft errang er abermals einen Meister-Titel und zudem jeweils einen dritten, achten und zwölften Platz. Bei der Deutschen kam er auf die Plätze 13, 14 und 35.

Erste und dritte Gaumeisterin wurde Angelina Geiger, die dann im Bezirk einen vierten und einen fünften Platz erzielte. Die Bayerische beendete sie mit einem zehnten und einem 22. Rang und bei der Deutschen Meisterschaft erreichte sie einen 48. Platz.

Einen Gaumeister-Titel sowie einen dritten und einen vierten Rang bei der Gaumeisterschaft sicherte sich Gerhard Freiling. Bei der Bezirksmeisterschaft kam er auf einen dritten, zwei

fünfte und einen 15. Platz und bei der Bayerischen auf Position 27.

Im Gau erkämpfte sich Wolfgang Merkl zwei dritte, einen vierten und einen siebten Rang, im Bezirk holte er sich die Plätze drei, sechs, zehn, elf und zwölf und bei der Bayerischen Meisterschaft einen 35. und einen 128. Rang.

Georg Zellmeier wurde dreifacher erster und einmal vierter Bezirksmeister.

Stephan Knoll belegte im Bezirk zwei erste, einen zweiten und einen sechsten Platz.

Einen zweiten und einen dritten Rang bei der Bezirksmeisterschaft holte sich Alois Rubin.

Harald Daffner kam im Bezirk auf eine dritte Position.

Gerd Wesoly erreichte im Bezirk die Plätze vier, sechs und acht.

Im Gau holte sich Michael Wasserle zwei zweite, einen vierten und einen fünften Rang, im Bezirk wurde er siebter, zehnter und 30.

Helga Sennebogen beendete die Gaumeisterschaft mit einem fünften Platz.

Einen achten Rang im Gau erzielte Renate Wesoly.